

# Institutionelle Investoren werden die Kurse am Silbermarkt explodieren lassen

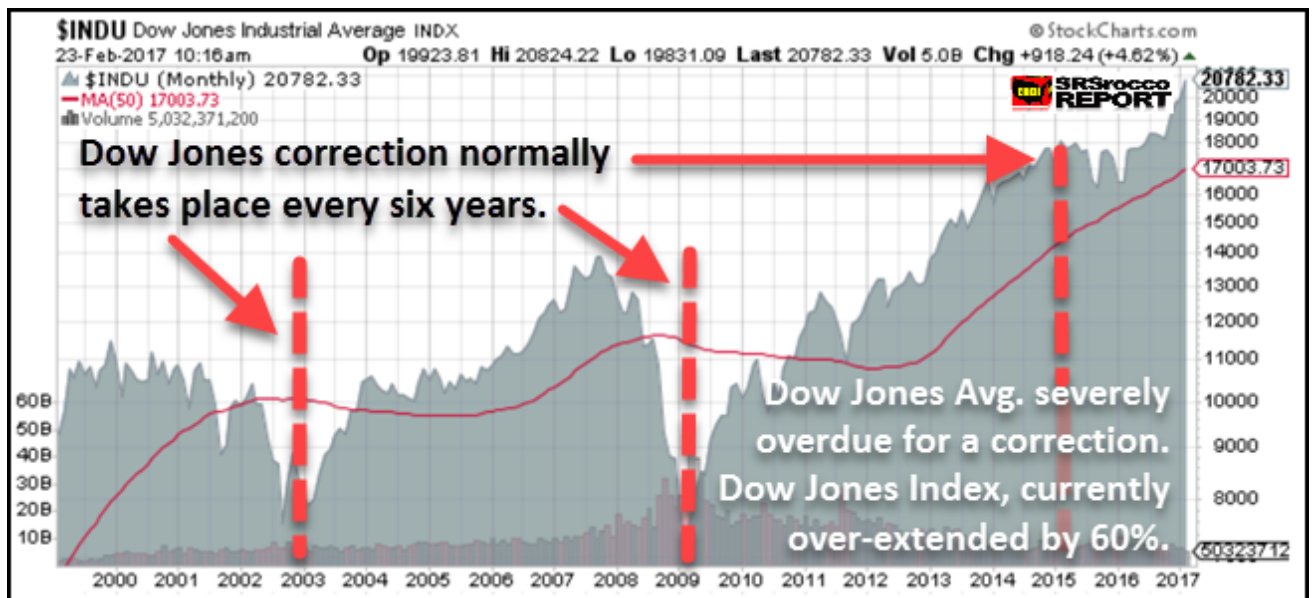
22.03.2017 | [Steve St. Angelo](#)

Wenn sich die Hedgefonds und die institutionellen Investoren aus den aufgeblähten Aktienmärkten zurückziehen und stattdessen verstärkt in Edelmetalle investieren, wird es am Silbermarkt zu einer beeindruckenden Wende kommen. Die Frage ist dabei nicht, ob das geschieht, sondern wann. Der Zeitpunkt könnte näher sein als die meisten von uns erwarten, denn das Erreichen der Schuldenobergrenze am 15. März bringt gewaltige Probleme für die Vereinigten Staaten mit sich.

In meinem [Artikel](#) "Gold und Silber kurz vor entscheidendem Wendepunkt" habe ich den folgenden Chart veröffentlicht, der den plötzlichen Einbruch des Dow Jones um 2.000 Punkte Anfang 2016 und den gleichzeitigen sprunghaften Anstieg der Gold- und Silberkurse zeigt:



Zu Beginn des vergangenen Jahres war der Dow Jones auf ein Tief von 15.600 Punkten gefallen und notierte damit mehr als 5.000 Punkte tiefer als im Moment. Gold und Silber hatten unterdessen starke Kursgewinne verzeichnet. Die Fundamentaldaten des Dow Jones sind heute allerdings schlechter als je zuvor. Wolf Richter hat diese Situation in seinem [Artikel](#) "Dow Companies Report Worst Revenues since 2010, Dow Rises To 20,000 (LOL)" ("Dow-Jones-Unternehmen melden schlechteste Einnahmen seit 2010, Dow Jones steigt auf 20.000 Punkte") kommentiert. Zudem ist es höchste Zeit für eine Korrektur des Aktienindex, wie ich in dem erwähnten Artikel schrieb:



*"Ausgehend von dem Wirtschaftszyklus, der etwa alle sechs Jahre zu einem Rückgang führt, ist eine gute alte Korrektur beim Dow Jones schon längst überfällig. Wenn wir annehmen, dass der Aktienindex bei einer normalen Korrektur auf etwa 8.000 Punkte fällt, ist er aktuell mindestens 60% überbewertet. Und das ist nur der Anfang."*

Wenn es beim Dow Jones und an den allgemeinen Aktienmärkten schließlich zum unvermeidlichen Kurzsturz kommt, werden die Hedgefonds und die institutionellen Investoren den Großteil ihrer überbewerteten Aktieninvestments über Bord werfen und sich stattdessen den Edelmetallen und dem Sektor der Minengesellschaften zuwenden. Das wird sich stark auf die Entwicklung der Gold- und Silberpreise sowie auf die Aktienkurse der entsprechenden Unternehmen auswirken.

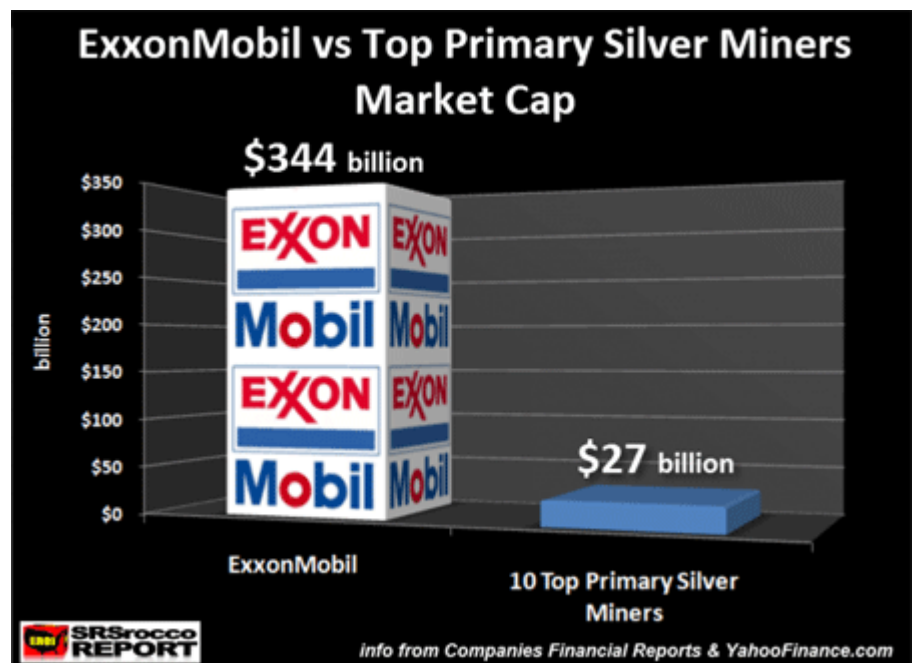
Um eine Vorstellung davon zu bekommen, was genau das für die primären Silberproduzenten bedeutet, habe ich den Silberminensektor mit ExxonMobil, dem größten US-Ölunternehmen, verglichen. ExxonMobil ist eines der 30 Industrieunternehmen, aus denen sich der Dow Jones zusammensetzt, und hat die größte Marktkapitalisierung aller Energiekonzerne in den USA.

### Was wird geschehen, wenn das Big Money an den Silbermarkt strömt?

Michael Belkin vom Newsletter "The Belkin Report" hat letzten Monat in einem [Interview](#) eine Kaufempfehlung für die besten primären Silberproduzenten gegeben. Als einer von wenigen Analysten riet er seinen Kunden (und den Abonnenten seines Goldaktien-Newsletters) Ende 2015 in den Goldbergbausektor zu investieren. Kurz darauf sind der Goldpreis und die Kurse der Goldunternehmen steil angestiegen. Einen Monat später empfahl er auch, Aktien einer ausgewählten Gruppe von primären Silberproduzenten zu kaufen. Im Laufe der nächsten Monate crashte der Dow Jones, während der Silberpreis und die Aktienkurse der Silberunternehmen in die Höhe schossen.

Belkins, der auch große institutionelle Kunden berät, empfiehlt jetzt, Positionen an den allgemeinen Aktienmärkten zu liquidieren und in andere Vermögenswerte wie die Edelmetalle zu investieren - und insbesondere in Silberaktien. Er ist einer der wenigen Analysten, die ich respektiere, weil er sich nicht von den Unternehmen dafür bezahlen lässt, dass er ihre Aktien bewirbt, sondern sich bei seinen Kaufempfehlungen nur an seinen eigenen Analysen und Modellen orientiert. Derzeit glaubt Belkins, dass es an den breiten Märkten in diesem Jahr endlich zu einer starken Korrektur kommen wird, und dass die Edelmetalle einer der wenigen Sektoren sind, in denen Investoren dann noch mit Gewinnen rechnen können.

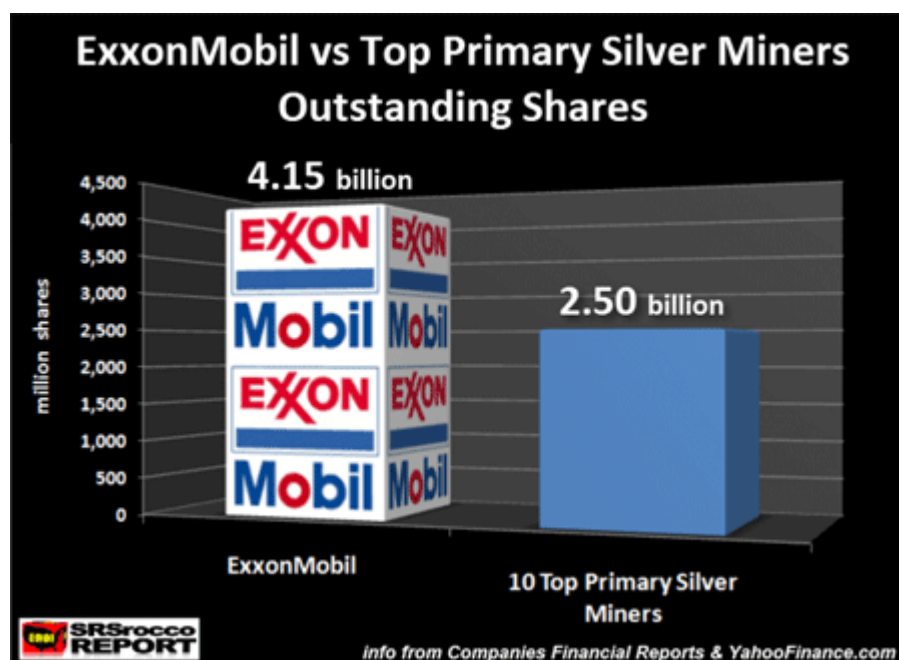
Wenn wir die Marktkapitalisierung von ExxonMobil mit der Marktkapitalisierung der zehn größten primären Silberproduzenten der Welt vergleichen, können wir gut erkennen, wie viel Potential in den Silberunternehmen steckt:



[ExxonMobil](#) hat eine Marktkapitalisierung von 344 Milliarden Dollar (als der Chart erstellt wurde), verglichen mit 27 Milliarden für die Top Ten der primären Silberproduzenten weltweit. Diese zehn Silberunternehmen sind [Fresnillo PLC](#), [Pan American Silver](#), [Tahoe Resources](#), [Hecla](#), [Coeur](#), [First Majestic](#), [Silver Standard](#), [Fortuna](#), [Endeavour Silver](#) und [SilverCorp Metals](#). Fast die Hälfte der gesamten Marktkapitalisierung dieser Unternehmen entfällt auf Fresnillo PLC - 13 Milliarden Dollar. Alles in allem zeigen diese Zahlen, dass die Marktkapitalisierung von ExxonMobil fast 13 Mal so hoch ist wie die der zehn größten primären Silberproduzenten der Welt.

(Hinweis: Es gibt weltweit noch andere große Silberproduzenten, wie beispielsweise Hochschild aus Peru. Ich wollte mich aber vor allem auf den größten (Fresnillo) konzentrieren, sowie auf die Unternehmen, die hauptsächlich an den US-Börsen gehandelt werden.)

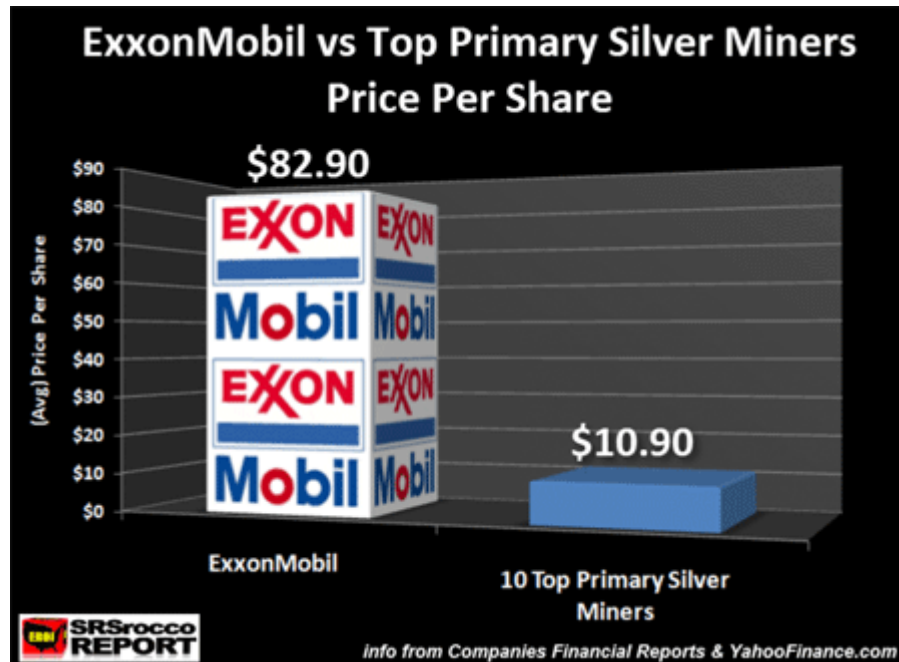
Vergleichen wir als nächstes die Anzahl der ausstehenden Aktien von ExxonMobil und den Top-Silberunternehmen:



Aktuell hat ExxonMobil 4,15 Milliarden ausstehende Aktien, während alle zehn Silberunternehmen

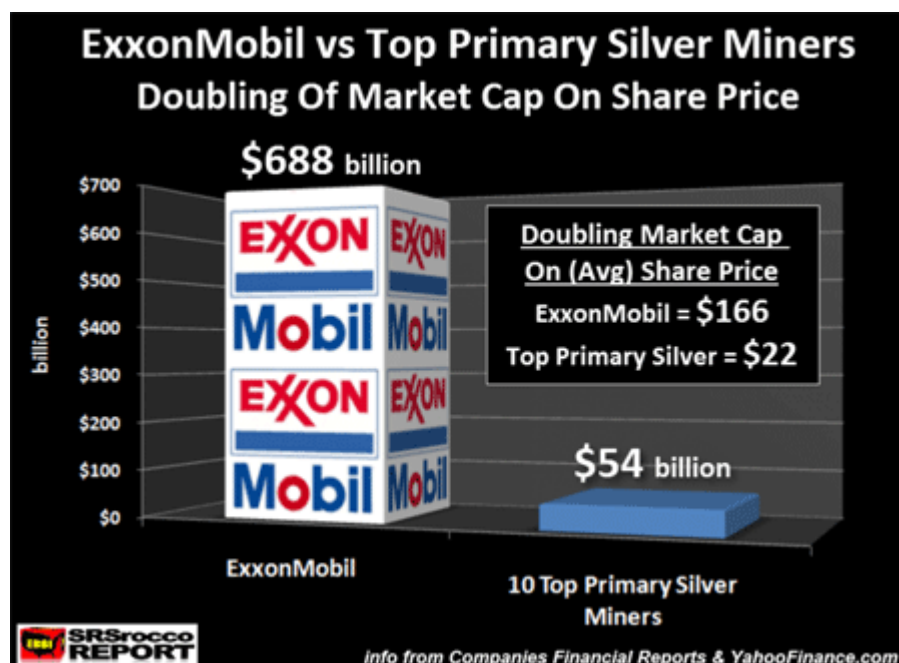
zusammen 2,5 Milliarden Aktien ausgegeben haben. Das größte Öl- und Gasunternehmen des Dow Jones und der USA hat also 66% mehr ausstehende Aktien als die zehn größten Silberunternehmen der Welt zusammen.

In welchem Verhältnis stehen nun die Aktienkurse der Unternehmen zueinander? Als ich den Chart letzte Woche erstellte, notierte die ExxonMobil-Aktie bei 82,90 Dollar, während der Kurs der zehn primären Silberproduzenten im Durchschnitt bei 10,90 Dollar lag.



Da die Rohöl- und Silberpreise seitdem nachgegeben haben, sind auch die Marktkapitalisierungen der Unternehmen etwas niedriger als im Chart angegeben, aber am Verhältnis der Werte zueinander hat das praktisch nichts geändert. Der Aktienkurs von ExxonMobil ist fast achtmal so hoch wie der durchschnittliche Kurs der zehn Silberunternehmen. Das wirklich Interessante daran ist allerdings, dass jede signifikante Geldmenge, die in den Silbersektor fließt, dazu führen wird, dass die Kurse der Silberproduzenten viel schneller und viel höher steigen als das bei ExxonMobil der Fall wäre.

Bei einer Verdoppelung der Marktkapitalisierung aller Unternehmen ergäbe sich dieses Bild:

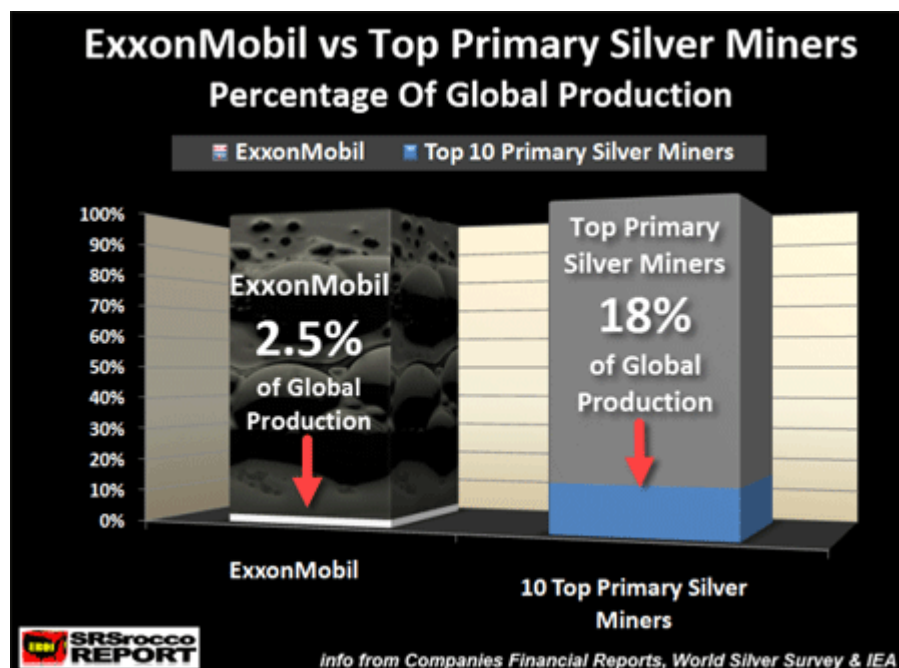


Um die Marktkapitalisierung von ExxonMobil auf 688 Milliarden Dollar zu verdoppeln, wären Zuflüsse in Höhe von 344 Milliarden Dollar nötig, wohingegen für eine Verdopplung der Marktkapitalisierung der Silberunternehmen auf 54 Milliarden Dollar insgesamt nur 27 Milliarden hinzukommen müssten. Um die Marktkapitalisierung und die Aktienkurse der primären Silberunternehmen zu verdoppeln, wären also nur vergleichsweise geringe Kapitalzuflüsse im Minensektor nötig.

Natürlich ist das nur ein Gedankenexperiment. Es ist unmöglich zu wissen, wie viel Geld oder Handelsvolumen in Wirklichkeit notwendig wäre, um die Werte zu verdoppeln. Logisch betrachtet werden die Aktienkurse der Silberunternehmen jedoch schon bei relativ geringen Kapitalzuflüssen viel stärker steigen als das bei ExxonMobil der Fall wäre.

Abgesehen davon werden eine Abschwächung der Wirtschaft und eine Baisse der allgemeinen Märkte aller Wahrscheinlichkeit nach auch zu niedrigeren Ölpreisen führen. Schlechte Nachrichten für ExxonMobil und die Aktien der Energieunternehmen.

Besonders faszinierend ist auch ein Vergleich des Anteils, den ExxonMobil und die zehn größten primären Silberunternehmen an der weltweiten Gesamtproduktion des jeweiligen Rohstoffs haben. ExxonMobil hat 2016 rund 2,5% des weltweit geförderten flüssigen Rohöls produziert. Die Top-Silberunternehmen haben dagegen 18% des gesamten Silberangebots produziert.



Der kleine weiße Abschnitt im linken Balken des obenstehenden Charts repräsentiert den Anteil, den ExxonMobil an der weltweiten Ölproduktion hatte. Dagegen entfielen insgesamt 18% des weltweiten Silberminenausstoßes auf die zehn genannten Silberunternehmen.

Ja, es ist wahr, dass der Wert des von ExxonMobil im letzten Jahres produzierten Öls viel höher war als der Wert des Silbers, das die zehn Silberunternehmen förderten. Doch wissen Sie was? All das Rohöl wurde verbrannt oder verbraucht, während ein großer Teil des Silbers von Investoren gekauft oder zu Schmuck und Silberwaren verarbeitet wurde. Dieses Silber kann als erstklassige, dauerhafte Wertanlage wieder auf den Markt gelangen.

Öl ist für unsere moderne Gesellschaft von strategischer Bedeutung, doch es bleibt ein reiner Rohstoff, der verbrannt und verbraucht wird und anschließend unwiederbringlich verloren ist. Aufgrund seiner vielfältigen industriellen Anwendungsbereiche verhält sich Silber zwar auch wie ein Rohstoff. Im Gegensatz zum Ölmarkt geht ein großer Teil der Nachfrage am Silbermarkt allerdings auf Investoren und Anleger zurück. Das zeigt, dass Silber noch immer zur Bewahrung von Vermögen dient - wie schon vor mehr als 2.000 Jahren.

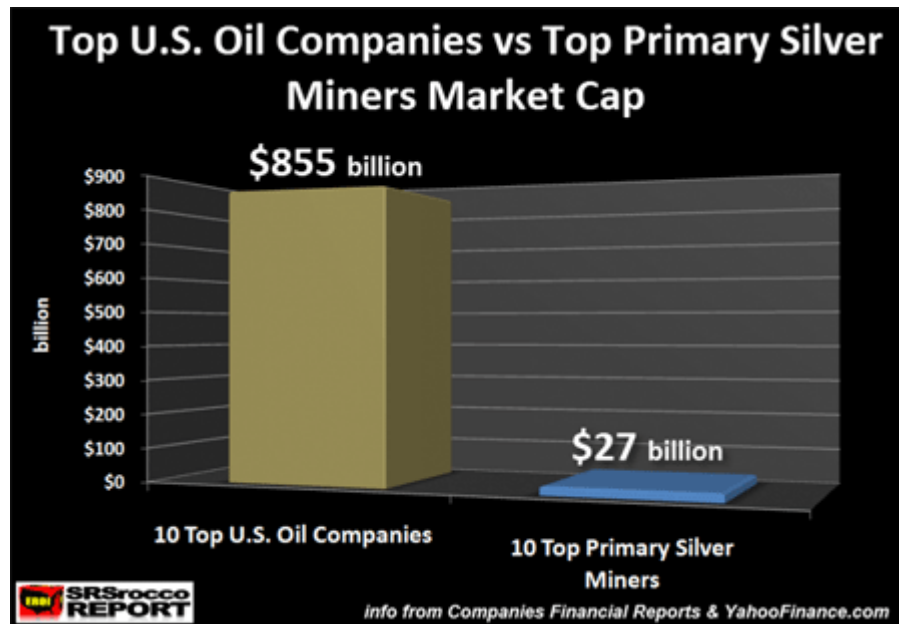
Wenn die Märkte crashen und der Dow Jones ins Bodenlose stürzt, werden die Hedgefonds und die institutionellen Investoren im großen Stil und mit noch mehr Leverage auf die Edelmetalle umsteigen. Der



Gold- und Silbersektor wird dann noch deutlich größere Kapitalzuflüsse verzeichnen als Anfang 2016. Natürlich können die Federal Reserve in den USA und die Zentralbanken anderer Länder die Marktkorrektur unter Umständen noch eine Weile hinauszögern, doch je länger sie das tun, desto heftiger und steiler wird letztlich der unvermeidliche Absturz.

Ich glaube, dass Michael Belkins Analyse korrekt ist: Wenn die extrem aufgeblähten allgemeinen Märkte schließlich einbrechen, wird es nur wenige geeignete Aktien und Sektoren geben, auf die Anleger ausweichen können. Wenn das Big Money erst einmal beginnt, ernsthaft in den Silbermarkt zu investieren, wird es den Preis des weißen Metalls und die Aktienkurse der Silberunternehmen stark nach oben treiben. Welche Höhen die Preise dann tatsächlich erklimmen, bleibt reine Spekulation.

Zum Schluss möchte ich noch die Top Ten der US-amerikanischen Öl- und Gasunternehmen mit den Top Ten der Silberproduzenten vergleichen:



Die Marktkapitalisierung der zehn größten US-Ölunternehmen beträgt insgesamt 855 Milliarden \$, die der zehn bedeutendsten Silberunternehmen weltweit dagegen nur 27 Milliarden Dollar. Damit ist die Marktkapitalisierung der Top-Produzenten im Öl- und Gassektor der USA 32 Mal höher als die der primären Silberproduzenten.

In Zukunft, wenn die Nachfrage nach physischem Silber nicht mehr mit dem vorhandenen Angebot gedeckt werden kann, werden sich die Investoren auf das nächstbeste Asset stürzen - und das sind die Unternehmensanteile der großen Silberproduzenten. Weil es nur so wenige primäre Silberunternehmen gibt, die sich hauptsächlich auf die Gewinnung des weißen Metalls konzentrieren, könnten deren Kurse auf ein astronomisches, heute kaum vorstellbares Niveau steigen, sobald der Sektor signifikante Kapitalzuflüsse anlockt.

© Steve St. Angelo  
(SRSrocco)

Dieser Artikel wurde am 9. März 2017 auf [srsroccoreport.com](http://srsroccoreport.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/324163--Institutionelle-Investoren-werden-die-Kurse-am-Silbermarkt-explodieren-lassen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).